

Lausanne Galerie à câbles



Das Projekt

Mit dem Projekt Léman 2030 wird die Kapazität der Bahnstrecke Lausanne – Genf verdoppelt. Im Bahnhof Lausanne wird deshalb neben weiteren Infrastrukturanpassungen auch das Stellwerk erneuert. Hierzu muss ein begehbare Kabelstollen erstellt werden.

Aus einem 28 m tiefen Startschacht auf der Ostseite des Bahnhofs wird ein Microtunnellingvortrieb in einer S-Kurve unter dem Gleisbereich bzw. dem Bahnhofsgelände ausgeführt. Nach Bergung der Vortriebsmaschine aus Zielschacht auf der Westseite des Bahnhofs, wird ein Zwischenschacht abgeteufelt und der Rohrstrang zum begehbaren Kabelstollen ausgebaut.



Schneidrad für Felsvortrieb



Innerstädtische Installation

Herausforderungen

- Innerstädtisches Bauvorhaben im intensiv genutzten öffentlichen Raum
- Beengte Installationsverhältnisse
- Koordination der diversen Arbeitsgattungen
- Vortrieb im quellfähigen Molassefels

Nachhaltigkeit

Durch das Microtunnellingverfahren können die Emissionen auf die städtische Infrastruktur und Bebauung minimal gehalten werden.

Eckdaten

Realisierung	04.2017 – 11.2017
Bausumme	CHF 3.70 Mio.
Gesamtlänge	625 m, 1 Haltung
Gefälle	0.7 % fallend
Linienführung	Gerade und Kurven mit $R_{\min} = 200$ m
Durchmesser	DN 2'500 mm
Rohrtyp	Stahlbeton, 3.00 m hydraulische Fuge
Geologie	Molassefels: Sandstein, Mergel

Implenia am Bau

Aufgabe

Ausführung
Implenia Schweiz AG, Infrastructure
Special Foundations Trenchless

Erbrachte Leistungen

Rohrvortrieb

Baumethoden

Microtunneling

Projektbeteiligte

Bauherr

Schweizerische Bundesbahnen SBB
CH 1003 Lausanne

Ingenieur

Groupement d'Ingénieurs Stucky - Gruner
CH 1020 Rennens

Implenia Trenchless

Projektleiter	Philipp Kohlschreiber
Bauführer	Florian Fischer Stefan Trenkle
Polier	Lutz Lehmann Dave Kunz